

Gastkommentar

Welches Unternehmen ist für den Siegeszug der Wearables gerüstet?

Aufruf zum Umdenken: Mitarbeiterpotential nutzen, anstatt Gerätevielfalt zu verwalten

Gastkommentar von Oliver Bendig, CTO bei [Matrix42](#)

Die Wearables-Welle wird kommen. Soviel ist klar. Bis zum Jahr 2018 wird die Anzahl der Wearables laut dem Beratungs- und Forschungsunternehmen CCS Insight auf 350 Millionen weltweit steigen. Der globale Markt für Wearables am Arbeitsplatz soll bis 2018 auf 16,2 Milliarden Euro anwachsen. Dazu kommt, dass Experten zufolge bis 2017 50 Prozent der App-Interaktionen auf Wearables stattfinden werden. Wer Smartwatch, Datenbrille und vernetzte Funktionskleidung heute noch als Gadgets für den privaten Bereich ansieht, wird bald umdenken müssen. Denn der Siegeszug der Wearables wird sich nicht auf private Anwendungen beschränken. Wearables werden in absehbarer Zeit auch die Arbeitswelt maßgeblich verändern.

Paradigmenwechsel

Konkret bedeutet das, dass Mitarbeiter neben PC, Laptop, Handy und Tablet weitere Geräte für die Arbeit nutzen werden. Die jüngeren, IT-affinen werden die Nutzung von Wearables bei der Arbeit sogar einfordern. Für die Unternehmen wird damit die Herausforderung, all diese Geräte kontrolliert und sicher zur Verfügung zu stellen und zu verwalten, noch größer. Vor allem die Absicherung von sensiblen, persönlichen Informationen auf Wearables wird eine besondere Bedeutung bekommen. Biometrische Daten, Bewegungsprofile u. ä. sind über Wearables immer einfacher abfragbar und müssen geschützt werden. Darüber hinaus wird über Wearables auf Unternehmensdaten zugegriffen werden, die es ebenfalls abzusichern gilt. Neben der zukünftigen Nutzung von Wearables im Unternehmen bereiten aber auch jetzt schon verwendete Geräte, wie z. B. das Microsoft Surface, den Verantwortlichen einiges Kopfzerbrechen. Die neuen 2in1-Geräte lassen sich nicht mehr in die duale Welt der bisherigen Arbeitsplatzverwaltung einordnen, bestehend aus dem Client-Lifecycle-Management für PCs und dem Enterprise-Mobility-Management für mobile Geräte. Daher ist ein Umdenken notwendig: Die bislang vornehmlich auf die Geräte konzentrierte Betrachtung muss einem neuen, User-zentrierten Ansatz Platz machen. Die Anwender müssen stärker in den Mittelpunkt gerückt werden.

Einfach und sicher muss es sein

Fokussiert sich die IT einerseits stärker auf die Anforderungen der Anwender und auf strategische Projekte, muss andererseits die Verwaltung all der Geräte einfacher als bisher sein, damit die notwendigen Kapazitäten überhaupt frei werden. Innovative Lösungen, die die Tatsache, dass die Grenzen zwischen den Geräten verwischen, berücksichtigen, müssen her. Die Managementwerkzeuge, aber auch die Lizenzen, müssen pro Mitarbeiter – egal, welche und wie viele Geräte er im Einsatz hat – gelten, nicht mehr pro Gerät. IT-Administratoren brauchen eine Verwaltungsoberfläche für alle Geräte, sie verlangen Automatisierung und überschaubare Kosten, sie brauchen Datensicherheit und die ganzheitliche, aber einfache Kontrolle über den gesamten Arbeitsplatz eines Mitarbeiters. Die Anwender wiederum fordern mit jedem Gerät Zugriff auf ihren individuellen, geschützten Workspace, um produktiv arbeiten zu können – unabhängig von Gerät, Zeit und Ort. Wir von Matrix42 haben bereits umgedacht: Im Sinne einer User-basierten Lizenzierung und einer systemübergreifenden Steuerung lassen sich mit Matrix42 Unified Endpoint Management mit nur einer Lizenz sämtliche Clients und Mobilgeräte sowie die dazugehörigen Applikationen der Mitarbeiter zentral und effektiv steuern. Wir sind gerüstet – die Wearables können kommen.

Weitere Informationen unter:

www.matrix42.com/de/unified-endpoint-management

Über den Autor

Als Chief Technology Office (CTO) ist Oliver Bendig für die Produktstrategie, Roadmap und Weiterentwicklung des Matrix42 Produktportfolios verantwortlich. Neben der Führung des Matrix42 Product Management und Entwicklungsteams berät er Kunden im Bereich IT-Service Management und Infrastructure Management mit einem Schwerpunkt auf Cloud, Virtualisierung und Business Mobility. Oliver Bendig greift auf mehr als 13 Jahre Erfahrung im End-User Computing zurück. Bevor er 2009 zur Matrix42 kam, war er mehrere Jahre für das Product Management bei Enteo Software und FrontRange Solutions verantwortlich. Nach seinem Studium der Wirtschaftsinformatik (BA) und des Bachelor of Arts (B.A.) absolvierte Herr Bendig den Master of Science in Computer Science (M.Sc) an der Fachhochschule Karlsruhe.

Über Matrix42

Matrix42 ist einer der Top-Anbieter von Software für das Arbeitsplatzmanagement. Unter dem Motto „Smarter Workspace“ bietet das Unternehmen zukunftsorientierte Lösungen für moderne Arbeitsumgebungen. Mehr als 3.000 Kunden – darunter BMW, Infineon und Carl Zeiss – verwalten mit den Workspace Management Lösungen von Matrix42 über 3 Millionen Arbeitsplätze weltweit.

Matrix42 ist in sieben Ländern erfolgreich aktiv – Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande, Vereinigtes Königreich, Australien und Vereinigte Staaten von Amerika. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Frankfurt am Main, Deutschland.

Die Produkte und Lösungen der Matrix42 sind darauf ausgerichtet, moderne Arbeitsumgebungen – physische, virtuelle oder mobile Arbeitsbereiche – einfach und effizient bereit zu stellen und zu verwalten.

Matrix42 fokussiert auf Anwenderorientierung, Automatisierung und Prozessoptimierung. Mit den Lösungen des Unternehmens werden sowohl die Anforderungen moderner Mitarbeiter in Unternehmen, die ortsungebunden und mit verschiedensten Endgeräten arbeiten wollen, als auch der IT-Organisation und des Unternehmens selbst optimal erfüllt.

Matrix42 bietet seine Lösungen branchenübergreifend Organisationen an, die Wert auf ein zukunftsorientiertes und effizientes Arbeitsplatzmanagement legen. Dabei arbeitet das Unternehmen auch erfolgreich mit Partnern zusammen, die die Matrix42 Kunden vor Ort beraten und betreuen; zu den führenden Partnern zählen TAP.DE Solutions GmbH, Consulting4IT GmbH und DSP IT Service GmbH. Weitere Informationen unter: <http://www.matrix42.com>

Pressekontakt

Harald Knapstein
Vice President Marketing
Tel: +49 6102 816-0
Mobile: +49 172 6566258
Fax: +49 6102 816 100
harald.knapstein@matrix42.com
<http://www.matrix42.com>

Gabriela Mair
ProComm Progressive Communications
Tel.: +43 1 4085794
Mobile: +43 676 9083571
g.mair@procomm.biz
gabriela.mair@matrix42.com
<http://www.procomm.biz>